

Neuer Mitstreiter im Stiftungsrat

Dr. Gunther Quidde engagiert sich für Menschen mit Behinderungen

„Von Menschen – für Menschen“ – um diesem Motto gerecht zu werden, braucht die Stiftung Behinderten-Werk tatkräftige Mitstreiter. In der jüngsten Sitzung hieß Vorsitzender Karl Eyerkauser ein neues Mitglied des Stiftungsrats willkommen. Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, wird das Gremium künftig verstärken.

„Ich freue mich über die Wahl und auf die Arbeit in der Stiftung“, erklärte Quidde. Zuvor hatte sich sein Vorgänger Hartwig Rohde in diesem Amt engagiert. Die Stiftung fördert das Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. (BWMK). Damit unterstützt sie Menschen mit Behinderungen nachhaltig und ermöglicht ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft. Das BWMK besteht seit 1974, die Stiftung wurde 2003 gegründet, um das Sozialunternehmen in seiner Arbeit zu unterstützen und Anschaffungen oder Projekte für Menschen mit Behinderungen zu finanzieren, für die keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Im Jahr ihres zehnjährigen Bestehens, das am 27. September 2013 im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen gefeiert wird, hat die Stiftung Behinderten-Werk die Chance, zur „Stiftung des Jahres 2013“ gewählt zu werden. Alle hessischen Stiftungen haben Stimmrecht und können aus einer Liste von zwölf nominierten Stiftungen auswählen. Denn die Stiftung Behinderten-Werk wurde von der Hessischen Landesregierung im Rahmen der Ehrenamtskampagne „Gemeinsam Aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ wegen ihres gesellschaftlichen Engagements als Stiftung des Monats Februar 2012 ausgezeichnet. „Durch die Auslobung der ‚Stiftung des Monats‘ werden besonders engagierte Stiftungen und ihre Projekte präsentiert und damit den Bürgerinnen und Bürgern in Hessen als Anregung für ähnliches ehrenamtliches Engagement vorgestellt“ heißt es seitens der Landesregierung.

In den vergangenen zehn Jahren hat die Stiftung viel erreicht – neben der Finanzierung von Therapiematerial, technischen Hilfsmitteln, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Handicaps wurden zwei zentrale Projekte entscheidend gefördert: Zum einen das Schwanennest in Hanau, zum anderen die Beratungsstelle für frühe Dialoggestaltung und Unterstützte Kommunikation in Gelnhausen. In der Beratungsstelle werden für Menschen jeden Alters, die lautsprachliche Probleme bei der Verständigung haben, Fördermöglichkeiten geplant. Das Schwanennest bietet kurz- und mittelfristige Betreuung für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen an. Damit

werden Familien entlastet, die gelegentlich Unterstützung bei den häufig sehr fordernden Betreuungsaufgaben benötigen. Das Schwanennest musste vollständig aus nicht öffentlichen Mitteln errichtet werden. Die Stiftung hat einen wesentlichen Teil zur Realisierung des Projekts beigetragen und betreibt gemeinsam mit den Lebenshilfe-Vereinen Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern sowie dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte in Hanau eine langfristig angelegte Spendenkampagne, die den Bestand des Schwanennests sichern soll.

Bildunterschrift: Vorsitzender Karl Eyerkaufner begrüßte Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, als neues Mitglied im Rat der Stiftung Behinderten-Werk.